

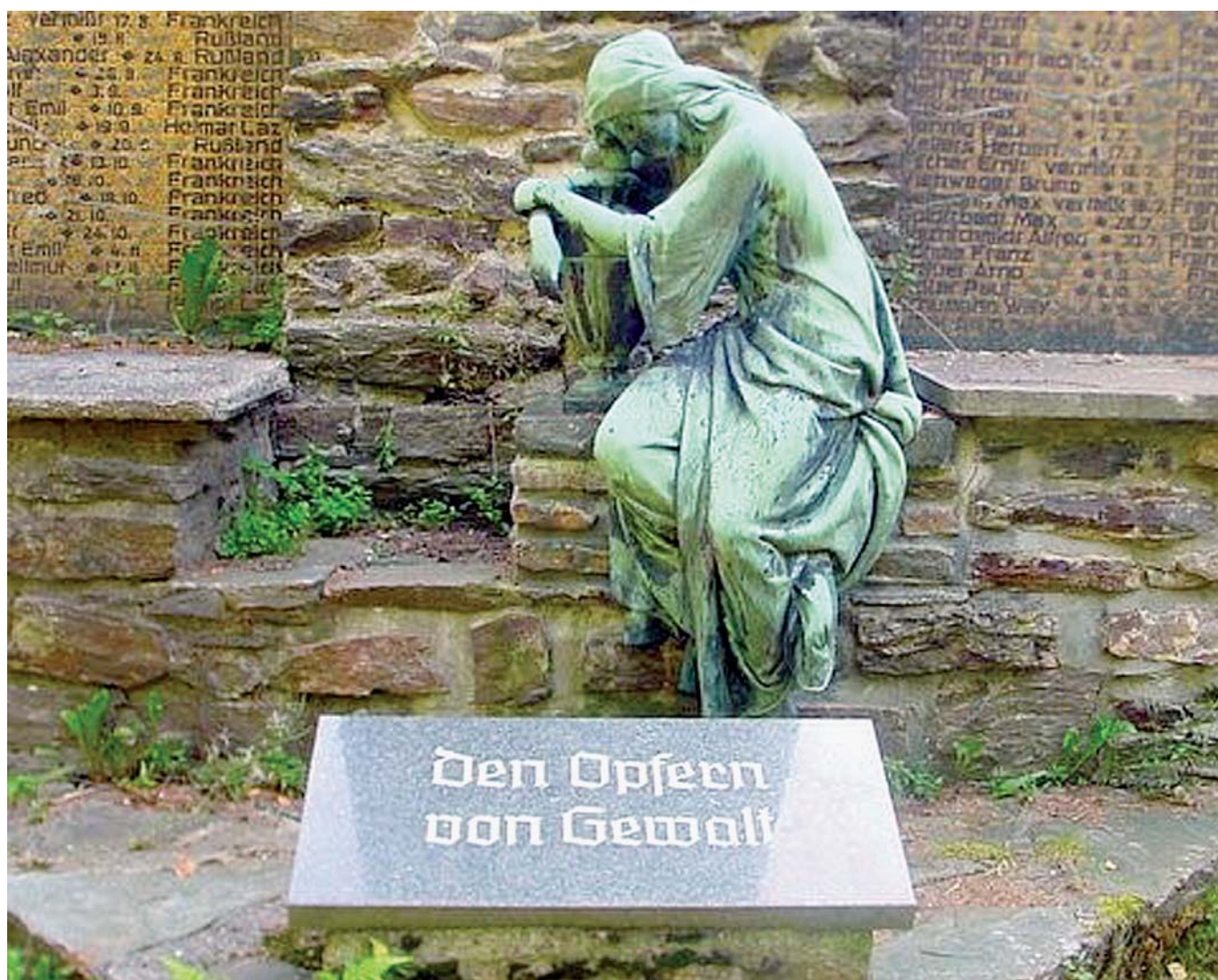
DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 7. Nov. 2007
Jahrgang 2007 • Nr.21



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



**In Grünhain-Beierfeld gedenken wir der Gefallenen im Weltkrieg
am Sonntag, dem 18. November 2007, um 11.00 Uhr
am Ehrenmal in Grünhain an der Elterleiner Straße.**

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 22 Jahrgang 2007 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 22. November 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 09.11.2007, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen. Redaktionsschluss ist Montag, der 12. November 2007. Vorrangig sollten die Beiträge für Beierfeld-Grünhain auf elektronischem Wege an

maritta.woetzel@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträger ist möglich. Der "Spiegelwaldbote" ist auch online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles "Spiegelwaldbote" zu finden.

Ihre Redaktion
„Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Käthe Gotthardt	am 15. November zum 82. Geb.
Herrn Gottfried Riedel	am 16. November zum 85. Geb.
Frau Martha Friedrich	am 17. November zum 88. Geb.
Frau Else Nagler	am 17. November zum 87. Geb.
Frau Hanna Weigel	am 17. November zum 83. Geb.
Frau Lisbeth Groß	am 22. November zum 92. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Therese Hofmann	am 10. November zum 81. Geb.
Herrn Johannes Schillig	am 10. November zum 85. Geb.
Frau Elsbeth Gräßler	am 16. November zum 85. Geb.
Frau Christa Schenk	am 17. November zum 88. Geb.
Frau	
Magdalene Nahrstedt	am 20. November zum 80. Geb.

in Bernsbach:

Frau Magdalena Merkel	am 10. November zum 86. Geb.
Frau Lisbeth Riedel	am 13. November zum 96. Geb.
Herrn Karl Haupt	am 13. November zum 89. Geb.
Frau Hanny Viebig	am 13. November zum 83. Geb.
Frau Helene Barthel	am 13. November zum 82. Geb.
Herrn Werner Bonitz	am 14. November zum 88. Geb.
Frau Esther Rosenbaum	am 19. November zum 85. Geb.
Herrn Johannes Groß	am 20. November zum 80. Geb.
Herrn Rudi Stiehler	am 21. November zum 86. Geb.
Frau Bellona Teumer	am 21. November zum 83. Geb.
Frau Johanna Herold	am 22. November zum 80. Geb.

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“
begehen

am 14. November 2007

Herr Gottfried und Frau Hildegard Richter
in Bernsbach.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Rückblick zur Klöppelausstellung auf dem König-Albert-Turm vom 09.10. bis 21.10.2007



Im Namen der zahlreichen Besucher der Klöppelausstellung auf dem König-Albert-Turm in den Herbstferien möchten wir an dieser Stelle den Damen des Grünhainer Klöppelvereins unter der Leitung von Annelie Matscheski ein herzliches Dankeschön sagen.

Geschickt und sehenswert präsentierten sie ihre „Kunstwerke“ und ließen sich an den beiden Wochenenden über die Schulter schauen. Diese alte Tradition begeistert zunehmend auch junge Leute.

Als Präsent konnten die Gäste vom König-Albert-Turm einen herrlichen, herbstlichen Eindruck mit nach Hause nehmen.

Das Turmteam

Hotel- und Restaurant „Köhlerhütte“ lud zum "Tag der offenen Tür"



Wie oft zu den Festen herrschte auch zum Tag der offenen „Hinter“-Tür großer Andrang. Hier spielen gerade die Bernsbacher Musikanten.

Mit einem Tag der offenen Tür hat die Köhlerhütte-Fürstenbrunn in Waschleithe ihren zweiten Geburtstag nach der Wiedereröffnung gefeiert. Schon seit zwei Jahren lenkt die Familie Heiko Schmidt die Geschicke der Traditionsgaststätte. Der "Tag der offenen Tür" ist eigentlich ein Tag der offenen Hintertür, denn das Team der Köhlerhütte lässt sich über die Schulter schauen und lässt Blicke hinter sonst verschlossene Türen zu. Die interessierten Besucher konnten sich Mitte Oktober unter anderem in Keller und Küche umschaun. „Wir wollten einfach einmal zeigen, wie wir arbeiten“, so Schmidt.

Wer sich in der Küche umgeschaut hat, der hat garantiert Andy Bethke getroffen. Der Beierfelder schwingt seit Wiedereröffnung 2005 den Kochlöffel. Er weiß, was bei seinen Gästen ganz besonders gut ankommt: „Die Renner sind das Köhlerhüttensteak und das Prinzenmahl“. Beim Köhlerhüttensteak handelt es sich um ein gefülltes Schweinekammsteak. Das Prinzenmahl sind drei Schweinemedallions mit einer leckeren Beilage. In der Köhlerhütte wird bei der Herstellung viel Wert auf Regionalität gelegt.

Doch wie sich das für einen guten Koch gehört, wird auch mal experimentiert. Immer mehr Erzgebirger legen Wert auf eine gesunde Ernährung. Da darf es nicht mehr ganz so fettig sein, und bei den Zutaten sollten saisonale Produkte bevorzugt werden. „Die Menschen leben bewusster und achten sehr auf ihre Gesundheit“, wissen die Gastgeber in der Köhlerhütte.

Diesem Anspruch versuchen Heiko Schmidt und seine Angestellten gerecht zu werden.

Interessant ist auch ein Blick in alte Bestelllisten. Die Köche haben seit der Wiedereröffnung über 650 Kilo Weißkohl geschnipst und zu Salat verarbeitet.

Das Team schälte 1800 Kilogramm Kartoffeln. 22.500 Eiskugeln wurden durch die Gäste geschleckt.



Die Köhlerhütte ist nicht nur bei Einheimischen und Gästen aus nah und fern beliebt, sondern auch bei Fernsehaufzeichnungen, wie hier für die Sendung „So klingt's bei uns im Erzgebirg“ mit Marianne Martin und Hendrik Seibt.

Das beliebte Ausflugsziel hat sich außerdem zu einem wichtigen Arbeitgeber in Grünhain-Beierfeld entwickelt. Zum Team gehören 15 feste Mitarbeiter und acht Azubis. „Der Job ist anstrengend, die Arbeitszeiten sind gewöhnungsbedürftig und trotzdem finden sich immer wieder junge Leute, die sehr gern in der Gastronomie arbeiten wollen“, plaudert der Hotelchef aus dem Nähkästchen. Obwohl die Köhlerhütte nicht nur bei den Erzgebirgern, sondern auch bei Weitegereisten sehr beliebt ist, wollen sich die Gastronomen nicht auf den Lorbeeren ausruhen.

Anfang des nächsten Jahres soll die Auszeichnung als Drei-Sterne-Plus-Hotel nach DEHOGA-Standard erfolgen. Damit wird im Hotel Köhlerhütte-Fürstenbrunn auch weiterhin ein hohes Maß an Ausstattung und Service geboten.

(Die vielfältige Hotel- und Gaststättenlandschaft in Grünhain-Beierfeld ist damit um ein weiteres Kleinod reicher.)

Katja Lippmann-Wagner

Stadt Grünhain-Beierfeld**Öffentliche Bekanntmachungen****Terminkalender**

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien **Monat November 2007:**

Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld und Ortschaftsrat Grünhain (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 12. November 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Donnerstag, 22. November 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungsraum

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister



Satzung über Auszeichnungen und Ehrungen der Stadt Grünhain-Beierfeld

Auf Grund der §§ 4 und 26 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333), vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155) und vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung vom 15.10.2007 mit der Beschlussnummer 2007/560/40 folgende Satzung über die Auszeichnungen und Ehrungen der Stadt Grünhain-Beierfeld beschlossen:

§ 1**Arten der Auszeichnungen und Ehrungen**

Die Stadt Grünhain-Beierfeld ehrt verdiente Persönlichkeiten durch:

1. Verleihung des Ehrenbürgerrechts nach § 26 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO),
2. Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie öffentlichen Gebäuden nach verdienten Bürgern,
3. Verleihung der Bürgermedaille.

§ 2**Das Ehrenbürgerrecht**

(1) Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung der Stadt Grünhain-Beierfeld. Zu Ehrenbürgern können Persönlichkeiten ernannt werden, die durch öffentliches Wirken entscheidend die Entwicklung der Stadt Grünhain-Beierfeld beeinflusst und das Wohl der Bürgerschaft gefördert haben. Die Verdienste müssen der Stadt Grünhain-Beierfeld unmittelbar zugute gekommen sein.

(2) Der Ehrenbürger erhält einen Ehrenbürgerbrief und ist zu allen besonderen Veranstaltungen der Stadt einzuladen.

§ 3**Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie öffentlichen Gebäuden nach verdienten Bürgern**

(1) Die Stadt Grünhain-Beierfeld kann Straßen, Wege und Plätze sowie öffentliche Gebäude nach verdienten Bürgern benennen. Auf diese Weise werden nur bereits Verstorbene geehrt.

(2) Eine Straße, ein Weg, ein Platz oder ein Gebäude erhalten nur dann den Namen eines verdienten Bürgers, wenn dieser Bürger, würde er noch leben, die Voraussetzungen für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts erfüllen würde.

§ 4**Verleihung der Bürgermedaille**

(1) Für alle 3 Stadtteile (Grünhain, Beierfeld, Waschleithe) wird eine Bürgermedaille gestiftet.

(2) Die Bürgermedaille trägt das jeweilige historische Wappen mit der Inschrift des Stadtteilnamens und „dem Gemeinwohl verpflichtet“.

(3) Die Bürgermedaille wird an besonders aktive ehrenamtlich tätige Bürger der Stadt Grünhain-Beierfeld auf schriftlichen Antrag und durch Beschluss des Stadtrates verliehen.

§ 5**Begrenzung der Auszeichnung**

Der selben Persönlichkeit können mehrere Auszeichnungen zuteil werden.

§ 6**Eigentumsübergang der Auszeichnung**

Der Ehrenbürgerbrief geht mit der Aushändigung in das Eigentum des Ausgezeichneten über. Die Erben sollen die Auszeichnung achten und verwahren.

§ 7**Vorschlagsrecht**

Der Bürgermeister und die Stadtratsfraktionen können zu den verschiedenen Ehrungen geeignete Persönlichkeiten schriftlich vorschlagen.

Die Vorschläge sind zu begründen.

§ 8

Ehrenanspruch und Widerruf

(1) Auf Auszeichnungen und Ehrungen besteht kein Rechtsanspruch

(2) Ausgesprochene Auszeichnungen und Ehrungen können wegen unwürdigen Verhaltens des Geehrten widerrufen werden.

Der Beschluss des Stadtrates zum Widerruf einer Ehrung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Die Auszeichnung nach den §§ 2 und 4 geht bei Widerruf an die Stadt zurück. Im Falle des § 3 erfolgt eine Umbenennung.

§ 9

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die Satzung vom 10.02.1997 tritt außer Kraft.

ausgefertigt:

Grünhain-Beierfeld, 16.10.2007

gez. Rudler
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.



2. Satzung

über die Erstreckung des Ortsrechts der Gemeinde Beierfeld auf die Stadt Grünhain-Beierfeld (Erstreckungssatzung)

Auf Grund der §§ 4 und 9 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333), vom 11. Mai 2005 (GVBl. S. 155) und vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung vom 15.10.2007 mit der Beschlussnummer: 2007/557/40 folgende Erstreckungssatzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die durch § 2 dieser Satzung bezeichneten Satzungen der Gemeinde Beierfeld erstrecken sich auf das gesamte Gebiet der Stadt Grünhain-Beierfeld.

§ 2

Satzungen und Verordnungen

Die Erstreckung gilt für die:

1. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit bei Wahlen vom 23.04.1994, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld, Bernsbach und der Stadt Grünhain vom 11.05.1994
2. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Beierfeld (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) vom 15.05.1995, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld, Bernsbach und der Stadt Grünhain vom 21.06.1995
3. Satzung über den Winterdienst in der Gemeinde Beierfeld vom 09.02.1996, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld, Bernsbach und der Stadt Grünhain vom 11.04.1996
4. Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Beierfeld vom 25.10.1996, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld, Bernsbach und der Stadt Grünhain vom 06.11.1996
5. Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für die Bibliothek vom 02.10.2002, veröffentlicht im örtlichen Amtsblatt „Der Spiegelwaldbote“ Nr. 19 vom 16.10.2002

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt
Grünhain-Beierfeld, 16.10.2007

gez. Rudler
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Termine und Infos aus dem Rathaus

Bibliothek Grünhain wieder telefonisch erreichbar!

Die Bibliothek Grünhain ist ab sofort unter der Rufnummer 03774 / 50 92 97 erreichbar!

Außenstelle der Firma WSE ebenfalls wieder telefonisch erreichbar!

Die Außenstelle der Firma WSE ist dienstags Vormittag unter der Rufnummer 03774 / 50 93 96 erreichbar.

Entsorgungskalender

Monat: November / Dezember 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.11.; 04.12.; 18.12.	09.11.; 23.11.; 07.12.; 21.12.	20.11.; 04.12.; 18.12.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.11.; 04.12.; 18.12.	20.11.; 04.12.; 18.12.	20.11.; 04.12.; 18.12.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.11.; 29.11.; 13.12.; 27.12.	08.11.; 22.11.; 06.12.; 20.12.	15.11.; 29.11.; 13.12.; 27.12.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
08.11.2007	Dr. Krauß	Markt-Apo., Elterlein
09.11.2007	Dr. E. Kraus	Rosen-Apo., Raschau
10.11.2007	Dr. E. Kraus	Neustädter Apo., Schwarzenberg
11.11.2007	DM Bienert	Neustädter Apo., Schwarzenberg
12.11.2007	Dr. Teucher	Stadt-Apo., Zwönitz
13.11.2007	Dr. Leonhardt	Löwen-Apo., Zwönitz
14.11.2007	DM Zielke	Alte Klosterapo., Grünhain
15.11.2007	DM Rothe	Adler-Apo., Schwarzenberg
16.11.2007	Dr. Hänel	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
17.11.2007	Dr. Hänel	Land-Apo., Breitenbrunn
18.11.2007	DM Erler	Land-Apo., Breitenbrunn
19.11.2007	Dr. Hinkel	Heide-Apo., Schwarzenberg
20.11.2007	Dr. Krauß	Neustädter Apo., Schwarzenberg
21.11.2007	Dr. Krauß	Neustädter Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041

Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort/Tel.
10./11.11.2007	Dr. Beyreuther, Udo, Breitenbrunn 037756/1661
17./18.11.2007	Dr. Rockstroh, Tobias, Schwarzenberg, 03774/23015
21.11.2007	Dr. Meyer, Ralph, Raschau 03774/86248

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus der Verwaltung



Volkstrauertag 2007

Am Sonntag, dem 18. November 2007, ist Volkstrauertag. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Im Mittelpunkt der zahlreichen Veranstaltungen an diesem Tag steht die Erinnerung an die beiden Weltkriege des letzten Jahrhunderts. Wir gedenken der Gefallenen, erinnern uns an das Leid der Gefangenen, an die Schrecken der Vertreibung, an die Not der Bombenopfer und Flüchtlinge und an die politisch und rassistisch Verfolgten. Auch in Grünhain-Beierfeld wollen wir, wie in jedem Jahr nach der Deutschen Einheit, am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Dazu findet

**am Sonntag, dem 18. November 2007,
um 11.00 Uhr**

nach dem Sonntagsgottesdienst vor dem **Ehrenmal an der Elterleiner Straße in Grünhain** eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

gez. Rudler
Bürgermeister

Das Standesamt Grünhain-Beierfeld stellt sich vor:

Sie suchen das Außergewöhnliche, wir haben das passende Ambiente

Ihr schönster Tag im Leben soll Ihnen und Ihren Gästen in ganz besonderer Erinnerung bleiben.

Heute stellt sich Ihnen der **3. Eheschließungsraum** der Stadt Grünhain-Beierfeld vor:

Das Trauzimmer der Stadtverwaltung ist klassisch, aber doch romantisch.

Geben Sie sich im stilvollen Ambiente zu Ihrer Wunschmusik das **Ja-Wort**.



Mit einem Glas Sekt, welches für Sie und Ihre Gäste bereitsteht, können Sie im Anschluss an Ihre Trauung auf Ihr Glück anstoßen.

Dazu kann Ihr Fotograf noch einige Fotos von Ihnen und Ihren Gästen entstehen lassen.

Genügend Zeit dafür wird vom Standesamt immer eingeplant.



Romantisch können Sie dann Ihre Trauung ausklingen lassen.

Als Überraschung für Sie und Ihre Gäste können weiße Hochzeitstauben in den Himmel fliegen.

Lassen Sie die Attraktion nach Ihrem großen Ereignis, Ihrer Heirat, auf sich wirken. Vor dem Standesamt ist dies immer etwas Besonderes und mit Sicherheit eine Augenweide. Lassen Sie sich die unvergesslichen Erinnerungen mit der Taube in der Hand nicht entgehen.



Foto: Karla Weiß, www.mobil-foto.de

Dazu könnte Ihnen auch noch ein Drehorgelspieler den Hochzeitsmarsch oder andere schöne Lieder spielen. Für Sie und Ihre Gäste wird dies wohl der mit schönste Tag in Ihrem Leben. In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie gern über die individuelle Ausgestaltung Ihrer Hochzeit.

Standesamt Beierfeld
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/153243
Fax 03774/153250
E-Mail. gudrun.schramm@beierfeld.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

An allen anderen Wochentagen wird um vorherige Absprache gebeten. Ehen werden an jedem Wochentag sowie samstags geschlossen.



800-Jahr-Feier

*800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Lothar Schubert aus Bernsbach** getroffen.*



"Es ist schon enorm, was 1958 zur 750-Jahr-Feier von Beierfeld geleistet wurde", meint Lothar Schubert, der seit 1969 in Bernsbach wohnt. Es habe ein chronischer Mangel an allem geherrscht. „Für viele Familien war es eine schwere Zeit. Limonade war beispielsweise etwas ganz besonderes“, erinnert sich der heute 60-Jährige. In Beierfeld habe es damals aber viele kleine Firmen gegeben. „In den Familienunternehmen wurden die verschiedensten Dinge gefertigt.“ Lothar Schubert war damals zehn Jahre alt. Seine Familie wohnte oberhalb des Marktes. Im Festumzug wirkte er als Schuster mit. „Es war kein Zwang dahinter, aber irgendwie hat die ganze Schule mitgemacht“, so der gelernte Dreher. Seine Klasse war im Festumzug für die Darstellung der Handwerker zuständig. Da der Urgroßvater von Lothar Schubert Schuster war und die Familie noch etliche Schusterutensilien in Besitz hatte, war klar: Der Zehnjährige geht als Schusterjunge. „Der Umzug war schon etwas Großes. Wir sind vom Beierfelder Bahnhof bis zur Zenker Fabrik in Sachsenfeld gelaufen.“



Das ehrenamtliche Engagement hat sich der Wahl-Bernsbacher bis heute erhalten. Noch immer arbeitet er im örtlichen Feuerwehrverein mit. Bis 2004 gehörte er sogar der Einsatzgruppe an und rückte mit aus. Im Jahr 1981 war Schubert Gründungsmitglied der Bernsbacher Musikanten. Als Vorstandsmitglied ist er für die Öffentlichkeitsarbeit und die Chronik zuständig. Er sammelt Fotos, schreibt Texte und klebt Zeitungsartikel fein säuberlich in Alben. Musikalisch bläst er anderen gern mal den Marsch, denn schon

seit der Gründung der Bernsbacher Musikanten schlägt sein Herz für die Tuba. „Wir spielen eigentlich alles, was irgendwie mit Blasmusik zu tun hat“, so Schubert. Das Repertoire reicht von der Polka über den Marsch bis hin zur Weihnachtsmusik. „Es versteht sich ja von selbst, dass wir als Bernsbacher Musikanten beim Festumzug in Beierfeld mitmachen.“ Gern stehe er auch als kleiner Kostümverleiher zur Verfügung. Er nennt etliche alte Uniformen sein Eigen. „Wer Interesse hat, muss sich nur bei mir melden“, so Schubert.

In Beierfeld hat der bekennende Motorradfreak noch immer einen großen Bekanntenkreis. Wie stark seine Bindung zu Beierfeld auch heute noch ist, zeigt ein kleines Gedicht, was er im April dieses Jahres geschrieben hat. „Im Prinzip war das meine erste Arbeit in der Festvorbereitung.“ Lothar Schubert ist ein sehr kreativer Kopf. Es macht ihm Spaß, andere mit persönlichen Versen zu überraschen. Sein Geld verdient er aber schon seit 1964 im Elektromotorenwerk Grünhain. Im Zweischichtsystem arbeitet der 60-Jährige dort in der Produktion. Lothar Schubert hat einen prall gefüllten Terminkalender. Wenn doch noch etwas Zeit bleibt, dann schraubt und bastelt er an seiner 350er JAWA oder dreht mit seiner Chopper eine Runde.

Gedicht von Lothar Schubert zur Jahr-Feier:

Ich war dorbei vor 50 Gahrn

(Erinnerunge eines gebürtigen Beierfalders, dar bal 40 Gahr in Bernsbach wuhnt)

*E Heimatfast is e großes Ereignis for in Ort,
in dr Festwoch nimmt mor sich do ah nischd vür.
Wenn mor ah noch geborn is dort,
is sis Urlaubsfahrn ka Entschuldigung, mor blebbt hier!*

*In dor Regel ward su es Fast alle 50 Gahr begange,
in Beierfald is sis wieder so weit 2008.
Bei ne gunge Mensch ward de Vorstellungskraft kaum
lange:
Iech hoob vor 50 (!) Gahrn in Fastimzug mietgemacht!*

*Mei Langzeitgedächtnis is aktiviert,
des is beim Altwarn su eigericht.
Mit 10 Gahrn bi iech vom Beierfaldern Bahnhuf zum „Zenker“
marschiert.
Ne ganz schiene Streck - aus heitiger Sicht.*

*Glei unnerhalb vun Bahnhuf, wu heit de Eigenheime stinne,
war noch freies Fald.
„Sonnenblick“ tat mor erst 62 mit baue beginne.
Is Stroßenpflaster war noch hucklig un alt.*

*Vorbei gings beim „Groß-Bubi“, wu iech als Kind zen
Haarschneider gange bie,
ah de alte Bargschenk mit dor Flascherei hat noch auf.
Ortsmitte tat is Kaufhaus Möckel un dor Alberturm
noch stieh,
un am Kino (beim Grimm Max gengüber) stand noch
„Lichtspiele“ drauf.
Beim „Salzer“ un Göthel-Bäck kame uns schie de
Darsteller vom Umzug wieder entgegen,
denn aufgelöst wurd ja bei dor „Zenker-Fabrik“.*

*Während ne Umzug hat mor kenn Regn,
in ganzen übrign Tog hots gedrascht –
Hatten mir ein Glück!*

*De 3. Klass musst Handwerker machen,
iech hoob in Schuster dargestellt.
Wenn iech des Schwarz-Weiß-Foto ahguck
muß iech lachen:
domols goobs noch Schuster in Beierfald!*

*Mit Holzschubkarm un Leiterwogn sei de erschten
Siedler kumme,
des Zeich braucht mor sich zen Umzug net emol ze borgn.
E Handwogn war Transportmittel for uns Gunge,
un Bauern mit Pfaar taten de Gauch noch entsorgn.*

*Die paar Auto kunnste vergassn, die miet im Fastzug
gefahrn.-
Uhne Katalysator (!) kaum ze fassn. –
Pfaargespann in dor Überzohl warn,
un am Stroßenrand standen Massen.*

*De Postkutsch war is Highlight,
ich erinner mich genau noch dra:
De Mietfahrer worn kostümiert wie aus dar Zeit –
Heit sei's bald 150 Gahr!*

*Dor Festplatz war hinter dor Kirch, wu is „Messgeräte“
mol war,
ah de sogenannte „Russenturnhall“ stand noch dort.
E Tombola war do drinne – wunderbar –
un ah ne Ausstellung dor Betriebe vom Ort.*

*Ne 1. Preis hat de Frau Bitterlich gewunne,
ne „RT“, ein herrliches Motorrod zu dar Zeit.
Neidisch standen mit dorvür, mir Gunge,
un ah en Fernsehn hatten domols wenig Leit.*

*De Festveranstaltung fand im Alberturm statt.
Iech war net dorbei, do war iech noch ze klaa.
Aber vom Theaterstück (obwohl iech kaane Karten hat)
hob iech e Stück gesah!*

*Dor Oeser Lehrer un dor Klitzsch Will worn do dorbei.
Dor vulle Saal hot getobt, also wars schie.
Zer Briefmarkenschau in dor „Sturmlater“ durft ich
offiziell nei.
Im großen Speisesaal war die.*

*Mit viel Lichterketten hot sich Beierfald im Fastklaad
gezeichnet.
Wu heit Auto parken, warn ageputzte Figurn vor Haustür
un Garten.
13 Gahr noch ne Krieg war des bestimmt net su leicht –
Iech ka de Fastwoch 2008 jedenfalls kaum erwarten!*

*Des mei Geburtssort mol ne Stadt ward, hatt iech
nie geglabbt,
un ah des mor in Fastimzug im Labn 2-mol mietmachen ka:
is erste Mol bi iech 58 als Grundschüler mietgesabbt,*

*is zweete Mol 50 Gahr später, als Musiker im Gleichschritt –
un alter Maa ...*

Lothar Schubert

Mehr zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feier von Beierfeld
hören Sie auch im Programm von Radio Erzgebirge R.SA
auf der UKW-Frequenz 107,7.

Radio 107,7

Erzgebirge

www.radioerzgebirge-online.de

FICHTELBERG

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“- Monat November 2007

08.11., Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

09.11., Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

10.11., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

12.11., Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

13.11., Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

14.11., Mittwoch

geschlossen
Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

15.11., Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

16.11., Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

17.11., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatfeier

19.11., Montag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

20.11., Dienstag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

21.11., Mittwoch - Feiertag

22.11., Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

23.11., Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

24.11., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei



Schulnachrichten

Aus den Schulen der Stadt

Information aus der Mittelschule zum Ganztagsangebot im Schuljahr 2007/2008

Die MS Beierfeld realisiert in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Schulträger Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung, unterrichtsergänzende Projekte und freizeitpädagogische Angebote in einem Gesamtumfang von 23.123,70 EUR.

Der Förderzeitraum endet am 11.07.2008.

Nachfolgende Angebote werden von unseren Schülerinnen und Schülern genutzt:

1. Leistungsdifferenziertes Fördern und Fordern

- Hausaufgabenbetreuung und Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Sprachausbildung 2. Fremdsprache Französisch
- Förderung sportschwacher Schüler „Gesundheit und Fitness“

2. Unterrichtsergänzende Projekte

- Schulsanitätsdienst/Projekt „Rot-Kreuz-Museum“
- Klöppeln, Gestaltung eines Wandbildes zum Thema „800 Jahre Beierfeld“
- Junge Bergleute auf der Suche nach Mineralien und alten Sachzeugen
- Unternehmerisches Handeln; „Schnupperpraktikum“ in Unternehmen der Region
- Projekt Urlaubsreisen/Urlaubsziele (Reisebüro Krauß)
- Projekt zur Entwicklungsförderung erziehungsgestörter Kinder und Jugendlicher (Kreisverband Volkssolidarität)

3. Angebote im schulischen Freizeitbereich

- AG „RC-Modellflug“
- AG „Internet-Café“
- AG „Tierpark“
- AG „Bildende Kunst“
- AG „Ortsgeschichte“
- AG Nachwuchs Handball
- AG Nachwuchs Fußball
- AG Fitness, Selbstverteidigung und Gewaltprävention

Die Schulleitung der MS Beierfeld wünscht allen Beteiligten am Ganztagsangebot im laufenden Schuljahr Freude und Erfolg.

Mai
Schulleiter



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Veranstaltungen Oktober/November 2007

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Veranstaltungen

07.11.07	15.30 Uhr	Kinderstunde
11.11.07	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
14.11.07	15.30 Uhr 19.00 Uhr	Kinderstunde Bibelstunde
18.11.07	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
25.11.07	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
28.11.07	15.30 Uhr	Kinderstunde

Gemeinschaftsbezirk Lauter und Landesveranstaltungen

16.11.07	19.00 Uhr	EC-fit LKG Rittersgrün
----------	-----------	------------------------

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ev.-meth. Zionskirche Grünhain,

Beierfelder Weg 5

Vom Glauben reden



Bibelwoche vom 12. bis 18. November 2007

Montag, 12.11.

19.30 Uhr EmK Grünhain warum und wozu

Dienstag, 13.11.

19.30 Uhr EmK Grünhain beten und segnen

Mittwoch, 14.11.

19.30 Uhr EmK Grünhain anknüpfen und bezeugen

Donnerstag 15.11.

19.30 Uhr EmK Beierfeld zuhören und warten

Freitag, 16.11.

19.30 Uhr EmK Beierfeld leben und reden

Sonntag, 18.11.

10.00 Uhr EmK Lauter vom Glauben reden

Abschlussgottesdienst und Kindergottesdienst

Predigt: Pastor Reinhold Mann

anschließend: Mittagsimbiss

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

17.00 Uhr „Siehe, ich mache alles neu“ – ein Abend in Elterlein zum Leben und Schaffen des Graphikers W. Knauer

(eine Veranstaltung aus der Reihe: „eingeladen zum leben“, ausgestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn)

17.00 Uhr ökumenische Feier des Martinsfestes (Beginn in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, das Ende ist in der Evangelisch-methodistischen Kirche)

Mo bis Fr Konventbibelwoche

Mo – Mi in Grünhain; Do – Fr in Beierfeld

Sonntag, 18.11.

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Konventbibelwoche in der EmK Lauter

Montag, 19.11.

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Beierfeld

Mittwoch, 21.11.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Elterlein

Freitag, 23.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Ev.-meth. Kirche Gemeindezentrum

Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Mittwoch

17.00 Uhr Vorbereitungssitzung zur 800-Jahr-Feier Beierfelds

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Samstag

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Familie Brückner

Thema: Sakramentsverständnis in der EmK

Mo bis Fr Konventbibelwoche

Mo – Mi in Grünhain; Do – Fr in Beierfeld

Sonntag, 18.11.

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Konventbibelwoche in der EmK Lauter

Montag, 19.11.

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Beierfeld

Mittwoch, 21.11.

10.00 Uhr Ökumenischer Bläser-Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Christuskirche Beierfeld

Freitag, 23.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Samstag, 24.11.

14.00 Uhr Chornachmittag

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld

Kontakt: Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Mittwoch, 07.11.2007

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag, 09.11.2007

20.00 Uhr Ehepaarkreis

Montag, 19.11.2007

15.30 Uhr Kirchenmäuse, Kinder 3 – 6 Jahre

Dienstag, 20.11.2007

14.00 Uhr Bibelstunde

Gebetskreis:	montags, 19.15 Uhr
Flötenkreis:	dienstags, 16.00 Uhr
Chor:	dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags, 19.00 Uhr

Gottesdienste Christuskirche Beierfeld

Sonntag, 11.11.2007

17.00 Uhr Martingsspiel mit anschließendem Laternen-umzug

Sonntag, 18.11.2007

09.30 Uhr Volkstrauertag mit Taufgedächtnis

Mittwoch, 21.11.2007

09.30 Uhr ök. Bläsergottesdienst am Buß- und Bettag

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchgemeinde!

Das Martinsfest am 11.11. ist in diesem Jahr an einem Sonntag. Deswegen laden wir erst zum Nachmittag in den Gottesdienst ein. 17.00 Uhr beginnen wir mit Bläsermusik und dem Martinsspiel in der **Christuskirche**. Wir wollen über die Wirkungen der Nächstenliebe nachdenken und wie in jedem Jahr die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ abschließen.

Danach ziehen wir mit Laternen und dem Martinsreiter zum Kindergarten, wo uns eine Überraschung erwartet. Informationen zur Aktion über Frau Straube oder im Pfarramt.

Wenn sich das Kirchenjahr neigt, begehen wir den **Buß- und Bettag**. „**Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?**“ Jesaja 43,19a

Mit dieser Jahreslosung haben wir das Jahr begonnen. Befreiung erleben durch Bekennen von Schuld und die Erfahrung von Vergebung. Nutzen wir dieses Geschenk Gottes überhaupt?!

Im Bläsergottesdienst zur Jahreslosung am Mittwoch, dem 21.11., 9.30 Uhr, in der Christuskirche mit unseren Ev.-meth. Glaubensgeschwistern wollen wir darüber nachdenken und vor Gott kommen.

So wird dann hoffentlich auch der Weg zum Ewigkeitssonntag leichter, an dem wir im Glauben an die Auferstehung an unsere Verstorbenen in der Gemeinde und den Familien denken.

In herzlicher Verbundenheit!
Ihr und Euer Pfarrer Friedemann Müller

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Frauendienst:	19.30 Uhr 14.11. (Waschleithe)
AGAS:	19.00 Uhr 19.11.
GK f. Arbeitslose:	09.30 Uhr 14.11.
Männerstammtisch:	19.30 Uhr 16.11. (bei Heckers)
Vorschulkreis:	16.00 Uhr 09.11.; 23.11.;
Junge Gemeinde:	19.30 Uhr donnerstags in Grünhain 18.30 Uhr 1. u. 3. Mittwoch in Waschleithe

Kurrende:	17.00 Uhr donnerstags
Flötenkreis:	18.00 Uhr mittwochs
Kantorei:	20.00 Uhr mittwochs

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungsplan Monat November 2007

Mittwoch, 07.11.2007

14.00 Uhr Modisches für Herbst und Winter
Ein Chemnitzer Textilhandel zeigt uns mit einer Modenschau seine Artikel.

Mittwoch, 14.11.2007

14.00 Uhr Die alten Knochen werden wieder fit –
Bewegungstherapie mit Frau Baumann

Mittwoch, 21.11.2007 - Feiertag

Mittwoch, 28.11.2007

14.00 Uhr Rommé, Skat, Schnauzer - beim Spielenachmittag geht's immer hoch her

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Deutsches Rotes Kreuz 

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am

Dienstag, dem 13. November 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 13. November, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des DRK - Ortsvereins Beierfeld.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Das Jugendrotkreuz Beierfeld – eine starke Truppe

Die zwei Jugendrotkreuzgruppen im Ortsverein Beierfeld unter der Leitung von Markus Seltmann und Sandy Ufer vereinen 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 23 Jahre.

Neben der Ausbildung nehmen die Kinder und Jugendlichen auch an Veranstaltungen des Rot-Kreuz-Museums, des Ortsvereins und des Kreisverbandes teil.

Sie organisieren den Baby- und Kindersachenmarkt, arbeiten im Schulsanitätsdienst mit und sind auch bei jeder Blutspendeveranstaltung des Ortsvereins zu finden.



JRK-Gruppe Beierfeld mit Gruppenleiter Markus Seltmann.

Rot-Kreuz-Museum Beierfeld:

Im Monat Oktober war das Rot-Kreuz-Museum eine ge-fragte Einrichtung.

So rollte am 18. Oktober ein Reisebus mit 56 Rentnern aus Hartmannsdorf an, besichtigten das Museum und tranken Kaffee und aßen Kuchen.

Anschließend besichtigten Sie die Peter-und-Pauls-Kirche und lauschten den Ausführungen von Herrn Brandenburg.

Am Samstag, dem 27. Oktober 2007, gestalteten die Mitglieder des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld den Rot-Kreuz-Ball des DRK-Kreisverbandes Freital aus.

Im Foyer des Kulturhauses wurde eine Ausstellung aufgebaut, die großen Anklang fand.

Nach dem Festakt führten Mitglieder des Jugendrotkreuzes der Museums- und Jugendmuseumsgruppe eine historische Modenschau mit 15 Dienstbekleidungen aus über 100 Jahren Rot-Kreuz-Geschichte vor.



Rot-Kreuz-Team Beierfeld in Kostümen.

Blutspende:

Am Freitag, dem 20. Oktober 2007, führte der DRK Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Schwarzenberg durch. Bei diesem Abnahmetag waren 57 Bürger erschienen, von denen 55 ihr Blut spenden durften. Erfreulicherweise fand ein Erstspender den Weg zum Aderlass.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am 17. November 2007 im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn, entgegengenommen.

Blutspende aktuell

Unsere nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 9. November 2007**, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain,
Zwönitzer Straße

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Der Feuerwehrverein Beierfeld informiert:

**Vereinsvergnügen am 24.11.2007
im Erlebnisgasthof „Braugut“
in Hartmannsdorf**

Liebe Vereinsmitglieder,

wie zur Jahreshauptversammlung beschlossen, werden wir am Sonnabend, dem 24.11.2007, unser diesjähriges Vereinsvergnügen durchführen.

17.00 Uhr geht es mit 2 Bussen zum Erlebnisgasthof „Braugut“ nach Hartmannsdorf.

Hier wartet schon das Abendessen als Schlachtebuffet auf uns. Anschließend spielt die Band „De Steckwurzeln“ aus Carlsfeld Tanzmusik für Jung und Alt.

Ca. 1.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Beierfeld.

Hinweis:

Vereinsmitglieder zahlen 10,00 EUR zu. Für Nichtvereinsmitglieder werden wir eine Zuzahlung in Höhe von 25,00 EUR pro Person kassieren.

Getränke und weitere Essensleistungen zahlt jeder selbst! Wer an unserem Vereinsvergnügen gern teilnehmen möchte, der sollte sich bitte bis spätestens 13.11.2007 bei unserem Vereinsvorstand Matthias Schwarz, Tel.: 03774/34547, oder Oliver Röthel, Tel.: 03774 / 61516, anmelden. Für Rückfragen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

Anja Ehmer

Schriftführerin Feuerwehrverein Beierfeld

Rassekaninchenzuchtverein Beierfeld e. V. informiert:

**Spiegelwaldschau
am 10. und 11. November 2007 in Beierfeld**

Der Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V. lädt alle Zuchtfreunde, Züchter und Interessierten zur diesjährigen Spiegelwaldschau im Züchterheim in Beierfeld, August-Bebel-Str. 139 b, recht herzlich ein.

Die Vereine Bernsbach, Oberfannestiel, Grünhain und Beierfeld sind mit insgesamt ca. 150 Hasen und Kaninchen an der Ausstellung beteiligt.

Eine kurze Info an alle Aussteller. Die Einlieferung der Kaninchen hat am Mittwoch, dem 07. November, ab 16.00 Uhr zu erfolgen.

Die Eröffnung der Schau wird durch unseren Vereinsvorsitzenden Karsten Lenk am Samstag, dem 10. November 2007, um 9.00 Uhr vorgenommen.

Um die sehr guten Zuchtergebnisse der letzten Jahre zu besichtigen, besteht am Samstag von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit. Auch können diverse Tiere käuflich erworben werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Egal ob Speis oder Trank, unsere Züchterfrauen werden mit allerlei Leckereien aufwarten. Auch eine Tombola mit Sachpreisen und lebenden Tieren, um Ihr Glück zu versuchen, ist vorhanden.

Wir hoffen auf schönes Wetter und würden uns freuen, wenn auch Sie, egal, ob allein, zu zweit, mit Kind oder Enkel unsere Kaninchenausstellung besuchen.

Zur Rassekaninchenausstellung besteht für Sie die Möglichkeit, sich über viele Rassen zu informieren, sie in Natura anzuschauen und mit Züchtern sowie Züchterinnen ins Gespräch zu kommen. Nur zu uns kommen am 10. und 11. November 2007 zur Ausstellung nach Beierfeld, dass müssen Sie selbst.

Mit Züchtergruß

Karina Vodel

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e.V. informiert:

Neues aus dem Sport- und Freizeitpark Grünhain

Ab 01.10.2007 ist die Minigolfanlage je nach Witterung bis 18 Uhr geöffnet.

Abteilung Tennis informiert:

Hallo Tennisfreunde!

Die Freiluftsaison neigt sich dem Ende, das erste Hallentraining in der Tennishalle Thalheim hat schon begonnen – Zeit für einen Rückblick auf unser Vereinsleben.

Wie jedes Jahr waren unsere Vereinsmeisterschaften im Juli der Höhepunkt, im Einzel und Doppel kämpften die zehn aktivsten Mitglieder um Sieg und Plätze. Aus Zeitgründen wurde nur ein Langsatz pro Partie gespielt.

Im Einzel bildeten zwei Gruppen zu je 4 Spielern die Vorrunde. Als klare Gruppensieger gingen in der einen Carsten Wendler und in der anderen Gruppe Nico Keller hervor.

Gruppensiege wurden Anett Brandt und Lutz Friedrich.

Somit standen Finale und Halbfinale fest.

Im Finale setzte sich C. Wendler mit 9:3 recht deutlich gegen N. Keller durch. Leider fanden die beiden Spieler um Platz drei noch keinen Termin für ihr kleines Finale.



Die beiden Finalisten des Einzels:

Links – Carsten Wendler, der Sieger, Rechts – der Zweitplatzierte Nico Keller.

Im Doppel traten 6 Paare in zwei Vorrundengruppen gegeneinander an, von denen sich das Doppel R. Müller/

B. Neukirchner in der einen Gruppe und in der anderen Gruppe das Doppel T. Schmidt / L. Friedrich als Gruppensieger klar durchsetzten. Der Sieg im Finale ging an Müller/Neukirchner.

Konnten die Gegner Schmidt/Friedrich den ersten Satz noch mit 4:6 einigermaßen offen halten, so verloren sie den zweiten mit 2:6. Der dritte Platz ging an N. Keller/ F. Riemer, sie siegten über A. Brandt / H. Sabrowski knapp mit 9:7. Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten! Ein ganz besonderes Ereignis war am 28.09. ein erstmals organisiertes „Spaßturnier“, bei dem es zwar auch um den Sieg ging, aber alle Aktiven mussten ihren Schlag mit dem „schwächeren“ Arm ausführen, da wir ausnahmslos Rechtshänder sind, also mit Links spielen.

Kaum zu glauben, wie ungewohnt dies war! Was haben wir gelacht über unsere ungeschickten Bewegungen. Aber von Satz zu Satz wurden die Bewegungen sicherer und am Ende kamen noch ein paar passable Schläge zustande.

Mit einer kleinen Grillrunde fand das Turnier einen gemütlichen Abschluss.

Es wäre schön gewesen, wenn ein paar mehr Mitglieder sich zu diesem Spaßturnier eingefunden hätten, wir haben aber beschlossen, diese Form geselligen Beisammenseins in den kommenden Jahren zu pflegen.

Das Tennisjahr klingt traditionell mit unserer Weihnachtsfeier am 08.12. im „Haus des Gastes“ in Grünhain aus. Beginn ist 19.00 Uhr. Die Sieger der Vereinsmeisterschaft werden geehrt, und es kann bei einem gemütlichen Beisammensein das Tanzbein geschwungen werden. Alle Mitglieder der Abteilung Tennis sind recht herzlich eingeladen! Im Voraus bittet der Vorstand um eine telefonische Teilnahmemeldung an Ute Keller (03774/62405) oder an Tino Wogstein (03774/63606).

Grünhainer Kegelsportverein e. V.

Tolle Preise beim Kegeln abgeräumt

Grünhain. Das 17. Preiskegeln des Grünhainer Kegelsportvereins, bei dem 2 x 5 Kugeln in die Vollen geschoben werden mussten, zog 89 Sportfreunde aus 14 Orten in das Keglerheim der Klosterstadt. Insgesamt wurden 366 Serien gespielt.

Ergebnis Erwachsene:

- | | |
|-------------------------------|---------|
| 1. Lorenz, Sebastian, Raschau | 67 Holz |
| 2. Ulbricht, Marco, Bernsbach | 67 Holz |
| 3. Ulbricht, René, Grünhain | 65 Holz |

Ergebnis Kinder:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. Linke, Thomas, Grünhain | 59 Holz |
| 2. Friedel, Christoph, Grünhain | 54 Holz |
| 3. Ulbricht, Nico, Grünhain | 51 Holz |

Die attraktiven Preise stellten dankenswerter Weise 41 Sponsoren zur Verfügung. So ging am Ende jeder der Teilnehmer mit einem Preis nach Hause.

Bereits jetzt möchte der Grünhainer KSV darauf hinweisen, dass am 21. November die Stadtmeisterschaften für Nichtaktive stattfinden und am 8. Dezember wieder um die Weihnachtsgans und andere -braten gekegelt wird. Die genannten Freizeitaktivitäten gehören schon seit Jahren

zum Programm des Kegelvereins und sind im Landkreis eine immer wieder willkommene sportliche Abwechslung.

Armin Leischel



Christoph Friedel, Thomas Linke und Nico Ulbricht (v.l.) waren die besten Kegler bei den Kindern. Foto: Armin Leischel.



Marco Ulbricht, Sebastian Lorenz und René Ulbricht (v.l.) waren die Bestplatzierten bei den Erwachsenen. Foto: Armin Leischel

Sponsoren unseres 17. Preiskegelns:

- Farben - Fischer GmbH, Raschau
- Zehnder GmbH Pumpen- und Anlagenbau, Grünhain
- Grundstücksgemeinschaft Chr. u. S. Lorenz, Schwarzenberg
- Metallwaren Ten Haff GmbH u. Co KG, Beierfeld
- Omeras GmbH, Lauter
- Fotoservice Bratge, Schwarzenberg
- Fa. H. Dedores u. Co. GmbH, Schwarzenberg
- Fleischerei J. Reinwardt, Grünhain
- Fahrschule U. Hübner, Waschleithe
- Gasflaschenwerk Grünhain GmbH, Grünhain
- Flugschule G. Barthel, Grünhain
- Feinblechbau Schieck, Bernsbach
- Raab Karcher Baustoffhandel GmbH, Grünstädtel

- KSH – GmbH, Grünhain
- Gaststätte Schützenhaus S. Martin, Grünhain
- Restaurant u. Pizzeria Fam. Sajjad, Grünhain
- Gasthaus & Pension „Alte Klosterschmiede“ J. Jelinek, Grünhain
- Schuhe und Lederwaren G. Burkert, Grünhain
- Radio-TV-Video A. Lippert, Grünhain
- Textil- u. Kurzwaren E. Krug, Grünhain
- Reisebüro Cl. Grund, Grünhain
- Getränke – Perle, Grünhain
- Getränke – Fischer, Markersbach
- Kreissparkasse Aue/Schwarzenberg
- Foto – Weigel, Schwarzenberg
- Computer-Service St. Friedel, Grünhain
- Raumausstatter Körner, Grünhain
- Kunstgewerbe - Geschenke B. Egermann, Beierfeld
- Schuwe, Grünhain
- Blumeneck R. Hofmann, Grünhain
- Gärtnerei H. Lang, Schwarzenberg
- Hecker's Café - Gaststätte Fr. Hecker, Grünhain
- Autohaus H. Günther, Aue
- Änderungsschneiderei R. Därr, Grünhain
- Familie P. Faulmann, Zwönitz
- Otto – Shop, Grünhain
- Freie Presse, Schwarzenberg
- Haushaltswaren U. Niedermann, Schwarzenberg
- Haus des Gastes U. Keller, Grünhain
- Möbelbörse St. Ficker, Grünhain
- Seifert Uhren - Schmuck - Foto-Optik, Grünhain

Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-grünhain.de



Stoppelfeldrennen war voller Erfolg

Trotz des nicht so optimalen Wetters ist unser Stoppelfeldrennen 2007 als voller Erfolg zu werten. Es kamen so viele Leute, dass fast schon Volksfestcharakter aufkam. Von allen Startberechtigten nahmen letztendlich 97 das Stoppelfeld auf dem Spiegelwald unter die Räder. 10 verschiedene Boliden standen zur Auswahl und wurden den Teilnehmern per Zufallsprinzip zugeordnet. Fast alle Fahrzeuge waren in gutem fahrbereiten Zustand und konnten von den rallyeerfahrenen Spitzen-Schraubern der Speedfactory Rittersgrün während der Veranstaltung am Laufen gehalten werden. Erstmals wurde in diesem Jahr die Kategorie Feuerwehrkameraden gewertet. Eingeladen waren die Wehren Albernau, Beierfeld, Bockau, Grünhain, Schlettau, Schwarzenberg und Sosa.

Das Rennen verlief unfallfrei und fand sehr guten Anklang bei Teilnehmern und Zuschauern. Extra Applaus erhielt der 12-jährige Max Klemm aus Breitenbrunn, der mit seinem Quad für das Aufstellen der umgefahrenen Pylonen verantwortlich war und diese Aufgabe außerordentlich zuverlässig erledigte.



Foto: Wolfgang Dittrich.

In den Finalläufen starteten in jeder Wertungsklasse die 6 besten noch Anwesenden, um die Sieger zu ermitteln.

Diese wurden:

Freiwillige Feuerwehren

- | | |
|----------|--------------------------------|
| 1. Platz | Heiko Thiele, FFw Schlettau |
| 2. Platz | Thomas Dittrich, FFw Schlettau |
| 3. Platz | Jörg Clauß, FFw Grünhain |
| 4. Platz | Falko Zech, FFw Bockau |
| 5. Platz | Marcel Georgie, FFw Bockau |
| 6. Platz | Michael Göthel, FFw Grünhain |

Damen

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 1. Platz | Jeanette Viehweger, MC Grünhain |
| 2. Platz | Sandy Trültzsch, MC Grünhain |
| 3. Platz | Manuela Brunn, MC Grünhain |
| 3. Platz | Carmen Heß, MC Wildbach |
| 5. Platz | Nicole Klingsporn, Grünhain |
| 6. Platz | Stefanie Müller, Bernsbach |

Herren nicht Aktiv

- | | |
|----------|------------------------------|
| 1. Platz | Steven Wild, Raschau |
| 2. Platz | Eberhard Körner, MC Grünhain |
| 3. Platz | Alexander Riedel, Pöhla |
| 4. Platz | Kay Arnold, MC Grünhain |
| 5. Platz | Thommy Lauckner, Grünhain |
| 6. Platz | Silvio Goll, Bernsbach |

Herren Aktiv

- | | |
|----------|----------------------------------|
| 1. Platz | Andre Schulz, Grünhain-Beierfeld |
| 2. Platz | Ronny Meischner, MC Grünhain |
| 3. Platz | Hendrik Raschke, MC Grünhain |
| 4. Platz | Sascha Leppin, MC Grünhain |
| 5. Platz | Uwe Groschupp, Annaberg |
| 6. Platz | Mischa Leppin, MC Grünhain |

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen, die uns 2007 als Helfer, Streckenposten usw. unterstützt haben und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Überragende Ergebnisse in der Lausitz

Mit absolut tollen Ergebnissen kehren die meisten Teams des MC Grünhain aus der Lausitz zurück.

Bei der parallel zur DRM stattfindenden national A Rallye, erreichten 5 der 6 gestarteten Teams das Ziel, und alle 5 kamen in ihren Klassen aufs Siegerpodest. Bestes Gesamtergebnis fuhren Peter Bleyl und Ronny Beddies ein. Sie prügeln den BMW 318is im 57 Starter starken Feld auf den 6. Platz und zum Klassensieg.



Peter Bleyl / Ronny Beddies (Foto: Wolfgang Dittrich).

Nach dem sie permanent Kontakt zur Spitze hatten, nahmen sie auf der letzten, 24 km!!! langen WP den bis dahin Führenden 30 Sekunden ab und hatten im Ziel 8 Sekunden Vorsprung auf den Klassenzweiten.

Die Nissan Micra Besatzung Ronny Nahrstedt und Daniel Herzig bewiesen erneut ihre Stärke und krönten ihre Saison mit dem Klassensieg (13. Gesamt) in der H 11 (bis 1300 ccm). Dabei profitierten sie zwar vom Ausfall des bis zur Halbzeit führenden Ronny Teichmann, hatten aber den Rest der 1300er Meute jederzeit im Griff.



Ronny Nahrstedt / Peter Herzig (Foto Wolfgang Dittrich).

Durch diese Leistung sicherten sie den 3. Platz im ADMV Rallye Pokal 2007, sprangen noch von Platz 4 auf 3 in der Sächsischen Rallyemeisterschaft und sind wohl auch in der Clubmeisterschaft des MC Grünhain nicht mehr einzuholen. Mit Platz 2 in der selben Klasse sicherten Sascha Leppin und Sven Uhrich (Speedfactory Rittersgrün), ebenfalls mit einem Nissan Micra, einen Doppelsieg des MC Grünhain in der H 11. Im Gesamtklassement kamen die beiden auf Rang 16 ins Ziel.



Sascha Leppin / Sven Uhrich (Foto Wolfgang Dittrich).

Die Trabant-Besatzung Andreas Schramm und Sebastian Nagel erreichten den 3. Platz bei den Trabis und den 28. Gesamtplatz. Sie waren zwischenzeitlich sogar auf Platz 2, wurden aber leider noch knapp auf den Bronzeplatz verdrängt. Ralf Plettau, mit Marco Tausch vom MCG auf dem heißen Sitz, siegte erneut in der Klasse N 2 (13. Gesamt) und kann somit auch auf eine sehr gute Saison zurück blicken. Mario Keller, diesmal mit Ronny Hans im Trabant 601 unterwegs, lag ebenfalls auf Podestkurs, musste aber aufgrund eines technischen Defektes vorzeitig die Rallye beenden.

Bei der Deutschen Rallyemeisterschaft starteten Bernd Knüpfer und Alexander Hirsch vom Rallyeteam Scharf aus Lauter mit dem „alten“ Opel Astra OPC in der Klasse N3. Sie bewiesen erneut ihre Fahrkünste auf Schotter und rangierten hinter einem finnischen Team auf Rang 2 in der Klasse, mussten aber leider in der letzten WP 10 km vor dem Ziel, mit einem technischen Defekt aufgeben.

Als Resümee kann gesagt werden, dass der Lausitzer Schotter für die Teams des MC Grünhain ein nahrhafter Boden für Pokalträume ist.

Jens Ullmann
MC Grünhain e. V. im ADMV

Rassegeflügelzuchtverein Grünhain informiert:

Jubiläumsschau in Grünhain

Vom 16. bis 18.11.2007 richtet der RGZV Grünhain anlässlich seines 100-jährigen Vereinsbestehens eine Jubiläumsschau für Tauben, Hühner und Wassergeflügel im Treffpunkt an der Bahnhofstraße (ehemals Kultursaal/VEM) in Grünhain aus. Die Ausstellung ist am Freitag von 16 bis 21 Uhr, am Samstag von 9 bis 19 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Die Züchter aus Grünhain sowie zahlreiche umliegende Vereine und unser Partnerverein Schwabach präsentieren Ihnen ca. 700 Enten, Gänse, Hühner und Tauben. Darüber hinaus erwartet unsere kleinen Besucher eine reichhaltige Tombola, und für das leibliche Wohl ist dank des ebenfalls stattfindenden Bockbier- und Schlachtfestes gesorgt. Vielleicht haben wir jetzt Ihr Interesse geweckt, und Sie verbringen mit uns einen schönen Nachmittag auf der Ausstellung.

Der RGZV Grünhain

Ortsgeschichte



Zur Erinnerung an den 05. November 2007, als vor 200 Jahren die damalige Stadt Grünhain abgebrannt ist:

Kirchenhistorischer Förderkreis Baudenkmal St. Nicolai-Kirche zu Grünhain e. V.

Vor 200 Jahren – der letzte große Stadtbrand in Grünhain

Vor 200 Jahren, am 5. November 1807, kam es zwischen 23 und 24 Uhr zu einem großen Stadtbrand. In den Akten des Amtes Grünhain ist zu lesen, dass es zu dieser Zeit in Grünhain 145 Bürgerhäuser gab.

Bei dem Brand wurden in kurzer Zeit 45 Bürgerhäuser, die Schule, die Kirche und das Hospital vernichtet. Weiterhin brannten 11 Scheunen mit den Feldfrüchten der letzten Ernte ab. Dies ist einem Bericht des Grünhainer Amtmanns zu entnehmen [1].

Der Brand brach in der Scheune des Ratsherrn Johann Christian Ficker aus. Die Scheune war in das Wohnhaus eingebaut, welches in der heutigen Hospitalgasse stand. Das Feuer erfasste sofort die benachbarten Häuser und breitete sich sehr schnell aus.

Die Bürger der Stadt wurden durch das Feuer aus dem Schlaf gerissen und jeder versuchte, sein Leben und sein Hab und Gut zu retten. An ein geordnetes Löschen des Feuers war nicht zu denken. In den Akten des Amtes Grünhain [1] ist zu lesen: „Für die Löscharbeiten fehlte es an Leuten, und die einzige Grünhainer Feuerspritze konnte, obwohl sie gut und tüchtig ist, unter diesen Umständen nur wenig Hilfe leisten. Bei dem Mangel an Leuten und Spritzen und bei der Entfernung des Wassers konnten erst die Löscharbeiten aufgenommen werden, als nach und nach aus den benachbarten Dörfern und Städten Mannschaften mit Spritzen eintrafen.“

Die Gebäude waren aber in der Zwischenzeit bis auf die Mauern niedergebrannt“. Nach 4 Uhr, am Morgen des 6. November, soll es nur noch rauchende Aschehaufen in der Stadt gegeben haben, so wird berichtet.

Am Morgen nach dem Brand wurde die Frage nach der Ursache des Brandes gestellt. Bald machten Gerüchte die Runde. Dem Ratsherrn Ficker warfen seine Nachbarn vor, dass er fahrlässig mit Feuer und Licht umgehe. Weiterhin habe sein Sohn Kohlen für Lohn gefahren und ein „Fuder“ davon in der Scheune am Abend abgestellt. Dann sprach man von Brandstiftung. Es wurde erzählt, dass die hintere Scheunenecke auf der unteren Seite von außen und unten hinauf zuerst gebrannt habe. Schließlich hatte man auch den angeblichen Brandstifter ausgemacht. Der Grünhainer Arzt Dr. med. pract. Christian Gottlieb Friedel wurde öffentlich der Brandstiftung beschuldigt. Die Grünhainer Bürger und Einwohner waren sicher froh, dass sie einen Schuldigen gefunden hatten. Denn nun richtete sich das Augenmerk nur noch auf den Arzt Friedel (Er war am 1. Okt. 1778 als Sohn des Weißbäckers Johann Leonhard Friedel in Grünhain geboren worden).

Das Verhalten des Dr. Friedel war allerdings auch sehr seltsam. Er kam am 5. Nov. gegen 23 Uhr vom Fleischer Günther, der auch einen Bierausschank unterhielt, nach Hause. Kurz darauf verließ er das Haus wieder in Richtung der späteren Brandstelle, so wollten es Nachbarn beobachtet haben. Wenige Zeit später kam er zurück, öffnete sein Fenster und schrie: „Feuer, es brennt“.

Am Morgen nach dem Brand soll er gegenüber Gottlob Georgi geäußert haben, er habe sein Geld und alles gerettet, bis auf 50 Thaler an Medizin, er bleibe nicht länger in Grünhain. Tatsächlich verschwand er kurz danach aus der Stadt, was ihn erst recht zu einem Verdächtigen machte.

Das Amt Grünhain leitete sofort eine Untersuchung ein [2]. Friedel war nun der Hauptverdächtige, zumal auch weitere Aussagen den Verdacht erhärteten.

Am 10. Dezember 1807 sagte der Apotheker Friedrich Kübler aus (Protokoll aufgenommen in Schwarzenberg, Bemerkung: Apotheker hier): „Er habe für einige Groschen Phosphor an Dr. Friedel verkauft. Er habe nicht gefragt, wozu er es benötige und meine, dass ein Dr. med. dies wisse. Er habe ihn aber Vorsicht angeraten. Friedel habe das gekauft zusammen mit anderen Mitteln“. Nachforschungen des Amtes Grünhain in Wilsdruf, dem früheren Aufenthaltsort Dr. Friedel's, ergaben weiteres Belastungsmaterial. Dort hatte es in 29 Tagen 3 mal gebrannt, und bei allen Bränden verdächtigte man Dr. Friedel der Brandstiftung – nachweisen konnte man dies allerdings nicht. Schließlich wurde Friedel am 23. Februar 1808 verhaftet, nachdem bereits am 25. Januar 1808 seine noch in Grünhain vorhandenen Sachen konfisziert worden waren. Nun wurde ihm der Prozess gemacht, der in mehreren Bänden dokumentiert ist. Obwohl er seine Unschuld beteuerte, gaben die Indizien, die eindeutig gegen ihn sprachen, letztlich den Ausschlag für seine Verurteilung.

Er erhielt eine Zuchthausstrafe, die durch den Königl. Sächs. Schöppenstuhl zu Leipzig am 2. Juli 1810 mit folgendem Urteil bestätigt wurde. „Friedel ist so lange im Zuchthaus zu halten, bis er den Verdacht entkräften kann. Es soll aber nicht länger als 10 Jahre dauern“. Friedel erklärte immer wieder, dass er mit dem Brand nichts tun zu habe. Deshalb legte der Verteidiger von Friedel auch gegen dieses Urteil beim Schöppenstuhl in Wittenberg Berufung ein, allerdings ohne Erfolg (Berufungsverhandlung am 3. Sept. 1810). Weitere Vorstöße zum Nachweis der Unschuld von Friedel blieben erfolglos. Am 14. März 1814 starb Dr. Friedel im Zuchthaus zu Zwickau an einem Lungenleiden.

Auf seinem Sterbelager soll er seine Unschuld immer wieder beteuert haben. Die wahre Ursache des letzten großen Stadtbrandes ist also bis heute nicht endgültig aufgeklärt.

In der Stadt war durch diesen Brand eine schwierige Situation eingetreten. Fast ein Drittel der Stadt musste neu aufgebaut werden, und der Winter stand vor der Tür. Dazu kam, dass Napoleon Europa mit Krieg überzogen hatte und Sachsen praktisch zu einem Satelliten Frankreichs geworden war. So ist es nicht verwunderlich, dass der Aufbau einige Jahre in Anspruch nahm.

Der ständige Krieg kostete Geld, das bei den Kommunen eingetrieben wurde. Neben der Kriegssteuer mussten nun noch die Baukosten von den Bürgern aufgebracht werden. Die Zahlungen der Brandversicherungskasse, sofern die einzelnen Häuser überhaupt versichert waren, waren ein Tropfen auf den heißen Stein, und es ist verständlich, dass Brandstätten mehrere Jahre unbebaut liegen blieben.

Das Haus des Ratsherrn und Schneidermeisters Johann Christian Ficker, von dessen Scheune 1807 der Brand ausgegangen war, konnte erst 1810 wieder bezogen werden.

Der Sohn Christian Friedrich Ficker heiratete 1809 in Lößnitz. Im Kirchenbuch ist angemerkt „Die Eheleute konnten erst nach einem Jahr in die elterliche Wohnung einziehen, wegen des verbrannten Hauses“.

So wird es vielen betroffenen Bürgern ergangen sein, sofern sie überhaupt das Geld zum Wiederaufbau hatten. Wer sich für den Wiederaufbau entschloss, musste dazu in den meisten Fällen Kredite aufnehmen und sich auf eine längere Zeit verschulden.

Manche Brandstatt wird in dieser Zeit den Besitzer gewechselt haben. Für die öffentlichen Gebäude, Schule, Hospital und Kirche gab es zwar eine Brandversicherung, die Gelder reichten aber in keiner Weise aus.

So wurde ein Baumeister gesucht, der den Aufbau dieser Gebäude als Generalauftragnehmer mit allen Risiken übernahm und der der Stadt ein günstiges Angebot unterbreiten konnte. Mit Johann Traugott Lohse, Chemnitzer Amtmaurermeister aus Pleisa, ein erfahrener Baumeister für Industriebauten und Kirchen, war ein Baumeister gefunden worden, der ein günstiges Angebot vorlegte und auch bereit war, als Generalauftragnehmer vorerst den Aufbau von Schule und Kirche für 10.000,00 Thaler zu übernehmen. Seine Vorstellungen und Angebote überzeugten zwar einen Teil der Bürgerschaft und auch die Vertreter des Amtes Grünhain, die einheimischen Bauhandwerker hatten jedoch dagegen große Einwände und Bedenken.

Sie sahen in Lohse einen lästigen Konkurrenten und waren der Meinung, dass die Angebotssumme viel zu niedrig sei. Zur Vergabe des Auftrags wurde deshalb ein Bürgerentscheid durchgeführt.

Das Ergebnis war eindeutig, über 90 % der Bürger entschieden sich für Baumeister Lohse. Damit stand dem Abschluss des Vertrages nun nichts mehr im Wege.

Am 2. September 1808 wurde mit Baumeister Lohse der Vertrag für den Wiederaufbau der Schule und dem Neubau der Kirche abgeschlossen.

Relativ schnell wurden die Baugenehmigungen erteilt und der Finanzierungsplan bestätigt. Bis April 1809 waren die Brandstellen von Schule und Kirche vom Brandschutt beraumt, und der Aufbau konnte beginnen.

Für die neue Kirche war am 19. Juni 1809 die Grundsteinlegung, und am 14. November des gleichen Jahres konnte der Kirchenbau gehoben werden.

Der Turm folgte ein Jahr später. Parallel zum Kirchenbau erfolgten die Arbeiten an der Schule, die am 4. August 1810 wieder eingeweiht werden konnte.

In der Kirche wurde am 25. Dezember 1811 wieder Gottesdienst gehalten, und am 25. Oktober 1812 fand die Weihe der Kirche statt.

Die äußeren Umstände waren allerdings wieder sehr ungünstig. In die Zeit der Fertigstellung der Kirche fällt 1812 der Beginn des Russlandfeldzuges Napoleons, der neue finanzielle und personelle Belastungen, auch für die Einwohner der Stadt, brachte und das Elend noch vergrößerte. Besonders der Rückzug Napoleons und die Truppenbewegungen vor der Völkerschlacht 1813 ließen die Ergebnisse des Wiederaufbaus in der Stadt nach dem Stadtbrand von 1807 immer wieder in Gefahr geraten und brachten natürlich auch weitere neue Schulden.

Die neuen Gebäude blieben in dieser Zeit vor erneuter Zerstörung verschont. Schließlich baute Baumeister Lohse, nachdem er sich in Schlettau niedergelassen hatte (er war Besitzer des Schlosses Schlettau), noch das Hospital. Es wird im Laufe des Jahres 1815 fertig gestellt, die Bauabnahme erfolgte am 25. Januar 1816.

Wenn auch damit noch nicht alle Brandschäden restlos wieder beseitigt waren, so war doch der Großbrand von 1807 überwunden. Dazu kamen auch wieder stabilere politische Verhältnisse, nachdem 1815 Napoleon in Waterloo endgültig geschlagen worden war.

Die Schulden waren allerdings geblieben, und diese mussten in den folgenden Jahren und Jahrzehnten abgetragen werden.

Die Erinnerung an diese städtische Katastrophe vor 200 Jahren lässt uns mit Respekt an unsere Vorfahren denken, die mit großem Elan, Gemeinsinn und Gottvertrauen ihre Stadt, trotz äußerst schwierigen Umständen, wieder aufgebaut haben und das ohne Aussicht auf staatliche Unterstützung.

Quellen:

[1] Pfarrarchiv Grünhain/YA/1443, Amt Grünhayn Anno 1807:

Acta Vol: I. Nr.: 137

[2] SächsHStA, Amt Grünhayn Anno 1807:

Vol I - III Prozessakten Dr. Friedel

Rolf Böttcher

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel

Öffentliche Bekanntmachungen



Gemeinde Bernsbach		Öffentliche Bekanntmachung	
der Wahl zum	☒ Bürgermeister	am	24.02.2008
und für eine etwaige Neuwahl am		09.03.2008	in
		Bernsbach	
		Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften:
I. Zu wählen ist der	☒ Bürgermeister.	☐ Oberbürgermeister.	40
Die Stelle ist	☒ hauptamtlich.	☐ ehrenamtlich.	
II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen 1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 28.01.2008 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.			
Gemeindeverwaltung Bernsbach, Herr Mehlhorn, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Zimmer 3			
2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.			
3. Bei einer etwaigen Neuwahl des ☒ Bürgermeisters ☐ Oberbürgermeisters können Wahlvorschläge ab dem 26.02.2008 bis spätestens 28.02.2008 , 18.00 Uhr, eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis 28.02.2008 , 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.			
III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge 1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen. 2. Jeder Bewerber für die Wahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben. 3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten - erhältlich:			
Gemeindeverwaltung Bernsbach, Herr Mehlhorn, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Zimmer 3			
IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften 1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften). 2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei			
Gemeindeverwaltung Bernsbach, Meldestelle, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Zimmer 6			
während der üblichen Öffnungszeiten für die Wahl bis		28.01.2008	, 18.00 Uhr
und bei etwaiger Neuwahl am		09.03.2008	bis 28.02.2008 , 18.00 Uhr
geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 21.01.2008 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.			
3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat/Stadtrat vertreten ist, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat / Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.			
Bernsbach, den 07.11.2007		gez. Panhans Bürgermeister	

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 24.10.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2007/065:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt auf der Grundlage § 6 Abs. 2 Nr. 4 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) in der derzeit gültigen Fassung die Widmung des im Lageplan gekennzeichneten Flurstückes 405/51 zum Eigentümerweg.

Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntzumachen und wird frühestens im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Beschluss GR2007/067:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Verkauf eines Grundstückes mit einer Größe von 5.546 m² aus den Flurstücken T.v. 670/2, T.v. 668/2 und T.v. 676/55 auf dem Baufeld 1 des Bebauungsplangebietes "Neuordnung und Erweiterung Gewerbegebiet Bernsbach" zu einem Preis von 2,94 EUR/m².

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2007/066:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Rückabwicklung des Kaufvertrages UR-Nr. 044/03 vom 11. März 2003 (bzw. nach erfolgter Vermessung UR-Nr. 2021/04 vom 07.12.2004).

Kaufgegenstand: Flurstück 405/52
Flurstücksgröße: 46 m²
Kaufpreis: 644,00 EUR
Käufer: Gemeinde Bernsbach

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2007/068:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Auslegung des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes vom 16.10.2007 für das Jahr 2008 zur vorgeschriebenen Bürgerbeteiligung.

Beschluss GR2007/069:

Es wird vorgeschlagen, Herrn Matthias Mehlhorn, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Berg 13, zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zu wählen.

Der Gemeinderat wird gebeten, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Beschluss GR2007/070:

Es wird vorgeschlagen, Frau Annett Auerbach, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Rosa-Luxemburg-Straße 11, zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zu wählen. Der Gemeinderat wird gebeten, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Beschluss GR2007/071:

Als Beisitzer sind vorgeschlagen: Herr Ronny Schott, Herr Siegfried Goldhahn, Herr Dieter Reiband.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese Personen als Beisitzer für den Gemeindevwahlausschuss zu wählen. Die Voraussetzungen für ihre Wählbarkeit sind gegeben.

Beschluss GR2007/072:

Als Stellvertreter der Beisitzer werden vorgeschlagen:
Frau Christa Goldhahn für Frau Herrn Ronny Schott
Herr Dietmar Stiehler für Herrn Siegfried Goldhahn
Frau Anneliese Scherzer für Herrn Dieter Reiband
Der Gemeinderat wird gebeten, diese Personen als Stellvertreter der Beisitzer für den Gemeindevwahlausschuss zu wählen. Die Voraussetzungen für ihre Wählbarkeit sind gegeben.

Beschluss GR2007/073:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Auftrag zur Planung „Neubau einer Einfeldsportthalle“ an das Planungsbüro Mike Groß, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 14, 08280 Aue, zu vergeben. Auftragssumme: 200.700,00 EUR.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Vereinsmitteilungen

Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins

Am 10. und 11. November führt der Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach seine Jubiläumsschau zum 105-jährigen Bestehen durch. Wie in jedem Jahr präsentieren die Züchter aus unserem Ort und den umliegenden Gemeinden ihre gefiederten Schönheiten. Sowohl Laien als auch fachkundige Besucher erfahren anhand der Bewertungen der Preisrichter Wissenswertes über die vielfältige Schönheit der einheimischen und exotischen Geflügelrassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt – die Küche bietet das Beste!

Geöffnet ist:

Samstag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Der Vorstand

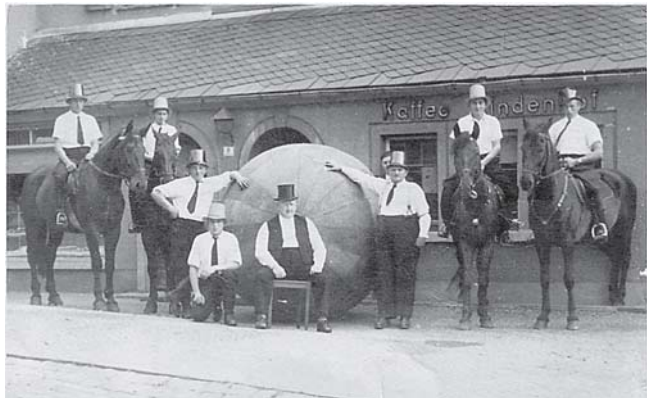
Liebe Seniorinnen und Senioren von Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 15. November 2007, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Klaus Demmler aus Schwarzbach spielt zum Tanz auf. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Tradition aufrecht halten!



Der Reit- und Fahrgemeinschaft „Spiegelwald“ e. V. informiert:

1951 wurde unser Reitverein gegründet. Bis heute wird versucht, die alten Traditionen aufrecht zu erhalten. Nun wollen die aktuellen Vereinsmitglieder und Pferdefreunde eine Chronik für unseren Verein erstellen. Dazu bitten wir alle aktiven sowie ehemaligen Reitsportbegeisterten um Mithilfe. Wir würden uns über Bilder, Dokumente, Urkunden und Informationen freuen, die zur Vervollständigung der Chronik beitragen würden.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Claudia Wüst	Dana Hahn
Enge Gasse 8	Auer Str. 27
08315 Bernsbach	08315 Bernsbach
Tel.: 0174/8297354	Tel. 0172/9763552

Einladung

Naturheilverein „Am Bärsteig“, Schulstraße 45,
08315 Bernsbach



Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 17.11.2007, um 13.30 Uhr in unserem Gartenheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information zum Mitgliederstand und zur Gartenbelegung
3. Bericht des Vorsitzenden zum Gartenjahr 2007
4. Bericht des Kassierers zur Finanzlage des Vereins
5. Informationen zu den Arbeitseinsätzen

6. Auswertung der Gartenbegehungen
7. Pause
8. Diskussion
9. Ausführungen zur Vereinschronik
10. Schlusswort

Eine zahlreiche Teilnahme wird erwartet, da jede Mitgliederversammlung wichtig für ein harmonisches Vereinsleben ist.

Der Vorstand

Frühschicht ...

Kurz nooch Fünfe – dor Toog fängt ah,
noch schlapp, de Hand am Wecker drah.
Mor hebt sich träge aus m Bett.
Ach wenn mor doch heit Urlaub hättt ...
Und dor Kopp füllt sich im Nu
mit Gedanken, und is zu.
Als erstes Brot und Selters packen,
Kaffee kochen, waschen, kacken,
is Kindel wecken, Zäh fix putzen,
is Ahzieh weng züm Small talk nutzen,
Haar noch kämme, ahtupiern,
Creme of de Backen schmiern,
die aber aa net glänzen dürfen.
So, und nun in Kaffee schlürfen!
Wos soogt de Uhr? Du liebe Zeit!
Nu aber lus – es is suweit!
Kind schnappen, Schuh und Jack und starten.
Zeerst giehts nei in Kinnergarten.
Kind neins Auto, ahschnalln, lus.
Ham mor alles? Wos fahlt dä blus?
Schlüssel, Handy und is Assen?
De Brottasch ham mor doch vorgassen!
Ne gut, mor steigt halt wieder aus,
lääfft nochemol zerück neins Haus.
Nu denkt mor, dess mor starten kah,
ach naa – is Huflicht is noch ah!
Vorflixt – heit kumm ich net vom Flack.
Schie viertel 7 – de Zeit lääfft wag.
Im Kinnergarten ahgekumme,
vor lauter Stress eweng benumme.
Auszieh, Ahzieh und zack-zack
und noch e Schmatzel of de Back.
Und nu Ziel Arbit ahvisieren,
beim Autofahrn schie konzentriern.
Eweng ze schnell, gestresst, vorschwitz,
und itze ham se mich geblitzt ...

Und doch hot mor denn Toog geschafft,
de Nerven wag und aa de Kraft.
Hintennaus liefs doch ganz gut,
und morgn von vorne – mit frischem Mut ...

Diana Reinhold

"Bunt sind schon die Wälder ..." -

*türkische Nebelfelder und
nasse, glatte Straßen inklusive!
Fahren Sie vorsichtig!*

Ohne Werbung - kein geschäftlicher Erfolg!!!

2-R.-Wohnung im Dachgeschoss (2. Etage) mit 65 m²
in **Lauter** zu vermieten!

Die Wohnung ist voll saniert, mit Teppichboden,
große sonnige Küche,
Bad mit WC u. Dusche - gefliest,
großer Boden und Keller, Gartennutzung möglich,
Pkw-Stellplatz

Telefon: 01 72 / 2 37 74 12

**Schöne Wohnung in Bernsbach,
Thälmannstr. 2, 1. OG, 3 Zi.**

(Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer),
Küche, Bad m. WC u. Du., Vorsaal,
gesamt 62 m²,
zentrale Lage im Ort, top saniert zu vermieten

Telefon: (0 37 74) 6 29 47

**BRIKETT
HEIZOEL**

Angebot:

Deutsche Heizprofi
BRIKETT ab 7,50 €/50 kg

☎ 037754/77181

**Firma Heizoel - Groß
Zwönitz**

**Am Samstag, dem 17.11., sind wir für Sie
bis 18 Uhr da!**

Feiern Sie mit uns die Eröffnung der Sommersaison 2008.

Reiseagentur Klug

Grünhainer Straße 36 • 08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 22 70 • www.reiseagentur-klug.de

**Ausflugs- und Wandergaststätte
Brethaus**

Wir laden ein zum

Schlacht- und Bockbierfest

mit Musik am **24. November** ab 18 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung, **Tel. 03771/551878.**

Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige: Tel. (037600) 3675

**Griechisches Restaurant
ATHENA** (ehem. Scharfe Ecke)

WEIHNACHTSVORBESTELLUNG

unter Tel. **0 37 74 / 64 43 96**

GUTSCHEIN
Restaurant „Athena“

Fürstenbrunner Str. 2, Grünhain-B.

10 % Rabatt

gültig bis 31.12.2007

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungs-
vorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf
allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Schönheitssalon Peggy

Kosmetik
Ganzkörperbehandlungen
Fußpflege
Wimpernwelle
Hausbesuche

Bernsbach, Straße der Einheit 37
Telefon 0 37 74 / 6 20 74

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 21.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Eine Perspektive mit der Allianz

Als Hauptvertreter/-in bieten wir Ihnen:

- Einarbeitung und Ausbildung zum Versicherungsfachmann/-frau
- Unterstützung bei der Agenturgründung
- Eigener großer Kundenbestand

Als angest. Kundenberater/-in bieten wir Ihnen:

- Einarbeitung und Ausbildung zum Versicherungsfachmann/-frau
- Eine Tätigkeit in einer Allianz-Agentur: beraten / betreuen / verkaufen

Allianz Beratungs- und Vertriebs AG

Filialdirektion Chemnitz

Markt 3 • 09111 Chemnitz

Ansprechpartner: Gunter Wötzel

0371/3801433 oder 0171/8426726 • gunter.woetzel@allianz.de

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Eichler & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz

Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

G A S T R A U M

für Veranstaltungen oder Familienfeierlichkeiten bis 60 Pers.
zu vermieten im Gewerbepark Bernsbach, inkl. Küche, Bar,
Getränkekühlung, Zapfanlage, Stereoanlage

Telefon: (0 37 74) 2 77 22



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Bestattungshaus Müller

Familienunternehmen

☎ (03774) 2 41 00

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3

www.bestattungshaus-mueller.de



Müller
ständig persönlich erreichbar





K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide

Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 16 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



Autoversicherung
Jetzt zum Testsieger!

ÖKO-Test
Februar 2007
HUK-COBURG
Classic-Tarif
»Testsieger«

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich.
Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann Thomas Mosch Beierfelder Straße 6 08315 Bernsbach Fax/Telefon: 03774 / 62907 thomas.mosch@HUKvm.de	Vertrauensmann Peter Münzner Karlsbader Straße 2 08340 Schwarzenberg Telefon: 03774 / 644079 Telefax: 03774 / 644078 peter.muenzner@HUKvm.de
--	--

Sprechzeiten:
Mo, Do 18.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 09.00 - 13.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Günter Göthel

- Karosseriebau
- Lackierung
- Unfallinstandsetzung



Am Mühlteich 4 • 08315 Bernsbach
Telefon: 0 37 74 - 6 29 69



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

- 1. - 24.12.07 **Kinderadventskalender**
Mo - Fr ab 17 Uhr, Sa ab 11 Uhr
- 3. + 4.12.2007 **Nikolausbasteln**
14 - 18 Uhr
- 6.12.2007 **Der Nikolaus kommt**
16.30 Uhr
- 10. + 11.12.07 **Zwergenbackstube**
8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr



Gasträume für besondere Gelegenheiten
individuell anzumieten zu Tagespreisen
Tel-Nr.: 0 37 74 - 2 89 91

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101
Über 36 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen
Mehr als 450 kostenlose Parkplätze
Shopping in gemüthlicher Atmosphäre

Gewerbeflächen in Schwarzenberg zu vermieten

1.000 qm Halle und 300 qm Büroräume, Objekt in gutem Zustand, freistehendes Grundstück mit einer Größe von 3.000 qm. Info's unter **Tel. 07145/96060**

BFI IMMOBILIEN

Entdecken Sie neue Farbdimensionen

mit der  **Mischanlage**

Wir bekennen Farbe!

1 Million Farben

Mit unserer neuen Mischanlage bieten wir Ihnen eine extrem hohe Farbauswahl, verbunden mit kompetentem Service. Innenwandfarben, Fassadenfarben, Lackfarben, Dekorlasuren und Holzlasuren – innerhalb von 5 Minuten ist Ihre Wunschfarbe fix und fertig zum Mitnehmen.

STIEHLER-MALER

Tel. 0 37 74 / 6 25 44
Fax 0 37 74 / 64 06 35

Rolf Stiehler, Malermeister
Burgstraße 6 • 08344 Grünhain-Beierfeld



Thomas Ruttloff
Beierfeld, Stiehlerweg 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 6 22 39
Fax: (0 37 74) 6 33 80
www.tischlerei-ruttloff.de

RUTTLOFF
BAU-UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
aus eigener Herstellung

Werbung muss manchmal ganz einfach sein!

TURBO-WOCHEN

Winter-Check 13,95 €

+ Gratis-Fleecedecke*

*solange Vorrat reicht

Räderwechsel 9,95 €



AUTO DIENST

KFZ-MEISTER-
BETRIEB

AUTO Scharf

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756



SUBARU

AUTOHAUS Zimpel & Franke

Fritz-Reuter-Str. 4 - 08340 Schwarzenberg

**Der Subaru Forester -
schneller, höher, weiter!**

Forester 2.0X

- elektr. Fensterheber vorn+hinten
- Zentralverriegelung, CD-Radio
- Front- und Seitenairbags mit integr. Kopfairbags u.v.m.

ab 19.990,- €*

* Vorführwagen / Tageszulassung - inkl. Überführung und MwSt.

Kraftstoffverbrauch: innerorts - 12,3 l/100 km • außerorts - 7,5 l/100 km • kombiniert - 9,3 l/100 km • CO₂-Emission kombiniert: 220g/km

Tel.: 0 37 74/2 23 31 - Fax: 0 37 74/ 2 27 26

www.subaru-schwarzenberg.de

